

# HCM Infobrief

## März 2025



Denke nicht in Problemen.  
Denke in Lösungen.

**OMC**

ERFOLG DURCH ERFAHRUNG  
Überlingen | Dresden | Schaffhausen

Headquarter  
Otte Management Consulting AG  
Heiligenbreite 34 | D-88662 Überlingen

Telefon:+49 7551 30808 0  
Telefax:+49 7551 30808 33

E-Mail:info@omc-group.com  
Internet:www.omc-group.com

Beschreibung der aktuellen Support  
Packages für den Monat:  
März 2025

## Inhaltsverzeichnis

|   |   |    |
|---|---|----|
|    | Aktuelles .....                                 | 2  |
|    | Abrechnung Deutschland .....                    | 3  |
|    | Betriebliche Altersversorgung Deutschland ..... | 3  |
|    | Sozialversicherungsprüfung (euBP) .....         | 4  |
|    | Behördenkommunikation.....                      | 5  |
|    | Folgeaktivitäten.....                           | 5  |
|    | AI Meldeverfahren .....                         | 6  |
|    | DEÜV.....                                       | 6  |
|    | ELStAM Verfahren .....                          | 7  |
|    | eAU-Meldeverfahren .....                        | 8  |
|    | Lohnsteueranmeldung.....                        | 9  |
|   | SI Notifications.....                           | 9  |
|  | rvBEA-Formulare .....                           | 11 |
|  | Nettozusagen.....                               | 11 |
|  | Sozialversicherung.....                         | 11 |
|  | Kurzarbeitergeld/Schlechtwettergeld .....       | 12 |
|  | Steuern.....                                    | 12 |
|  | Auswertung/Statistik .....                      | 14 |
|  | Bescheinigungen .....                           | 14 |
|  | HCM – Personalabrechnung Schweiz .....          | 15 |

### Abkürzungen Deutschland:

|        |   |
|--------|---|
| euBP   | Sozialversicherungsprüfung  |
| ELStAM | Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale, Elektronische Lohnsteuerkarte |
| eAU    | Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung                        |
| DSAK   | Datensatz Arbeitgeberkonto  |
| BEA    | Bescheinigung Elektronisch Annehmen                                   |
| EPP    | Energiepreispauschale   |
| EEL    | elektronische Entgeltersatzleistung                                   |
| BA-BEA | elektronische Datenübermittlung Bundesagentur für Arbeit              |
| rv-Bea | elektronische Datenübermittlung Rentenversicherungsträger             |
| EBV    | Entgeltbescheinigungsverordnung                                       |



## Aktuelles

### ❖ Warnmeldung in der Abrechnung

Zu Zeit kommen sehr viele Nachfragen zur folgender Warnmeldung in der Entgeltabrechnung:

### **Inkonsistenzen bei den Infotypen Sozialvers. D (0013) sowie DEÜV (0020)**

#### **Weiterbeschäftigte Rentner: Änderungen/Erweiterungen im Infotyp 0020 „DEÜV“- Inkonsistenzen bei den Infotypen Sozialvers. D (0013) sowie DEÜV (0020)**

Entsprechend den Anforderungen aus dem Pflichtenheft zur Systemuntersuchung – Anlage 04A wurde der Infotyp 0020 „DEÜV“ um weitere Felder erweitert, sowie der Feldinhalt Rentenart angepasst. Diese Änderungen betreffen nur die DEÜV-Personengruppen 119 „Altersvollrentner“ und 120 „AltVollrentnerpfl.“

Diese Anpassungen haben keine Auswirkungen auf die Beitragsberechnung in der Abrechnung oder auf die Meldeverfahren der Sozialversicherung.

Aber es wurden neue, umfassende Plausibilitätsprüfungen bezüglich der Datenpflege in den Infotypen 0013 „Sozialversicherung“ und 0020 „DEÜV“, sowie zusätzlich auch innerhalb der Abrechnung eingeführt.

Diese betreffen größtenteils die Konsistenz des erfassten Personengruppenschlüssel mit der Rentenart im Infotypen 0020 und des Beitragsschlüssel im Infotypen 0013.

#### **Plausibilitätsprüfung innerhalb der Abrechnung**

Warnmeldung (Fehlermeldung):

#### **Inkonsistenzen bei den Infotypen Sozialvers. D (0013) sowie DEÜV (0020):**

Bei den Infotypen Sozialvers. D (0013) sowie DEÜV (0020) bestehen Inkonsistenzen bzgl. Beitragsgruppenschlüssel und Personengruppenschlüssel

Bei der Abrechnung erfolgt aktuell noch eine Warnmeldung bis zum Juni 2025, ab Juli 2025 erfolgt eine Fehlermeldung und damit verbunden die Ablehnung der Abrechnung.

Wenn die Warnmeldung bei den Personengruppen 119 und/oder 120 auftritt, muss der Infotyp 0020 „DEÜV“ ab 01.01.2025 wie folgt beschrieben, geändert werden, damit zukünftig die Abrechnung fehlerfrei durchläuft.

### ✔ Lösung

| Weitere Angaben   |   |
|-------------------|---|
| Personengruppe    | 119 Altersvollrentner <input type="checkbox"/> Saisonarbeitnehmer       |
| Statuskennzeichen | 0 kein besonderer Status <input type="checkbox"/> Mehrfachbeschäftigung |

  

| Angaben zu weiterbeschäftigten Rentnern |                    |
|---|--------------------|
| <b>Angaben zur Rente</b>                |                    |
| Rentenart                               | 1V Altersvollrente |
| Beginn der Rente                        | 01.04.2024         |
| RAG erreicht am                         | 24.10.2022         |
| Besond. Rentenart                       |                    |

  

| Angaben zum Verzicht auf RV-Freiheit |                               |
|--------------------------------------|-------------------------------|
| Verz. RV-Freiheit                    | N N. <input type="checkbox"/> |
| Erklärung vorg. am                   |                               |

Angaben zu weiterbeschäftigten Rentnern-Angabe zur Rente -Rentenart– obligatorisch:

Gültige Rentenart eintragen:

- 00 kein Rentenbezug (nicht zulässig bei 119/120)
- 1T Altersteilrente (nicht zulässig bei 119/120)
- 1V Altersvollrente (Ersetzt den Eintrag AV)
- 2T Teilversorgung nach beamtenrechtlichen/berufsständischen Vorschriften oder Grundsätzen wegen Erreichens einer Altersgrenze (nicht zulässig bei 119/120)
- 2V Vollversorgung nach beamtenrechtlichen/berufsständischen Vorschriften oder Grundsätzen wegen Erreichens einer Altersgrenze
- EM Erwerbsminderung (nicht zulässig bei 119/120)

Angaben zu weiterbeschäftigten Rentnern-Angabe zur Rente - Beginn der Rente- obligatorisch:  
Zu erfassen im Feld „Beginn der Rente“

Angaben zu weiterbeschäftigten Rentnern-Angabe zur Rente - RAG erreicht am: automatisch  
RAG erreicht am TT.MM.JJJJ (Beginn Regelaltersgrenze, automatisch berechnet basierend auf dem Geburtsdatum im Infotypen 0002 „Daten zur Person“)

Angaben zu weiterbeschäftigten Rentnern-Angabe zur Rente – Besond. Rentart - individuell  
Gültige besondere Rentenart eintragen:

- 01 – ausländische Altersvollrente, gleichgestellt zur dt. AVR
- 02 - ausländische Altersvollrente, nicht gleichgestellt zur dt. AVR

Angaben zum Verzicht auf RV-Freiheit – Verz.RV-Freiheit - obligatorisch

J – Ja , dann muss das Feld, Erklärung vorg. Am zwingend mit dem gültigen Datum gepflegt  
Werden (Der Verzicht auf Rentenversicherungsfreiheit wurde am TT.MM.JJJJ erklärt.)

N – Nein, wenn kein Verzicht vorliegt Kein Datum bei Erklärung vorg. Am



## Abrechnung Deutschland

- ❖ **Datenvernichtung Archivierungsobjekt HRTIM\_ABS: Abwesenheiten werden bei unterjähriger Datenvernichtung nicht vernichtet**

Bei der Vernichtung von Abwesenheiten über das Archivierungsobjekt HRTIM\_ABS werden Abwesenheiten nicht vernichtet, sofern eine unterjährige Datenvernichtung erfolgt.

### ✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Sollten Sie eine Umsetzung benötigen, eröffnen Sie bitte ein Ticket unter [helpdesk@omc-group.com](mailto:helpdesk@omc-group.com)

- ❖ **Testfunktionen für Entwicklungs- und Regressionstests: Syntaxprüfungen (VI)**

Über diesen Hinweis werden Erweiterungen von Testfunktionen zur Verfügung gestellt. Diese werden im Rahmen von Entwicklungen und Korrekturen im Bereich der Deutschen Abrechnung für Entwicklungs- und Regressionstests für SAP-interne Testmaßnahmen verwendet.

### ✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



## Betriebliche Altersversorgung Deutschland

- ❖ **RBM: Kleinbetragsrente (MmAbfKleinBeRent) nur bei Rechtsgrund 04**

Das Merkmal zur Abfindung einer Kleinbetragsrente (MmAbfKleinBeRent) darf nur bei Rechtsgrund 04 gefüllt werden. Aber bislang wird es auch bei anderen Rechtsgründen gefüllt.

### ✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ **BAV Digitale Rentenübersicht - Korrektur der Meldungserstellung bei Änderung von Tupelwerten**

Bei der Erstellung von Meldungen für die Digitale Rentenübersicht mit dem Report *RentÜG: Meldungen erstellen* (RP\_PAYDE\_RUE\_CREATE\_NOTIFS) wird eine bestehende Meldung fälschlicherweise nicht als obsolet gekennzeichnet und keine neue Meldung erzeugt, wenn sich die Änderungen an der Meldung auf die in den Bausteinen 02 enthaltenen Tupelwerte beschränkt.

#### ✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



## **Sozialversicherungsprüfung (euBP)**

### ❖ **euBP: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV mit Fehler**

Das Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV mit dem Report RPCSVPD0\_IN erfolgt fehlerhaft mit dem Fehler "Fehler bei der Übergabe der Daten an die SV (EBI/xxxxxxx/66667777/000000) - Eine Exception vom Typ CX\_SY\_REF\_IS\_INITIAL ist aufgetreten"

#### ✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ **euBP: Ablehnung der Meldung mit Fehlern zum Datensatz DSLA**

Im Rahmen der elektronisch unterstützten Betriebsprüfung erfolgt eine Ablehnung der übertragenen Daten mit einem der folgenden Fehler:

- DSLA217 (Feld SVTG), DSLA221 (Feld KVTG), DSLA226 (Feld RVTG), DSLA231 (Feld AVTG), DSLA236 (Feld PVTG): Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. Bei Abrechnungszeiträumen mit Null SV-Tagen wird das entsprechende Feld mit '0' gefüllt.
- DSLA253 (Feld ZBPSATZ): Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. Der Fehler tritt bei einem KV-Zusatzbeitragssatz < 1.00 auf. In diesem Fall enthält das Feld nicht nur numerische Zeichen.

Die Fehler können auch nach dem Einspielen der Korrekturen aus SAP-Hinweis auftreten.

#### ✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ **euBP: Fehlerhafter DSST bei Systemwechsel / Wechsel des Dienstleisters**

Beim Ausführen des Reports *Erstellung von euBP Meldungen* (RP\_PAYDE\_EBP\_CREATE\_NOTIFS) erhalten Sie die Fehlermeldung '*Betriebsnummer Verursacher: xxx: Pflichtfeld im Datensatz DSST nicht gefüllt: GDDUE*'.

Dieser Fehler tritt auf, falls bei den Daten zur Prüfung (View V\_T596M / Teilapplikation EUBP) unter 'Steuerung elektronisch unterstützte Betriebsprüfung' im Feld 'Grund der Datenübermittlung' *Systemwechsel* bzw. *Wechsel des Dienstleisters* vorgegeben wurde.

#### ✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ **euBP: Ablehnung der Meldung mit Fehlern bei den Feldern KV-Zusatzbeitragssatz bzw. Wertguthabenvereinbarung**

Im Rahmen der elektronisch unterstützten Betriebsprüfung erfolgt eine Ablehnung der übertragenen Daten mit einem der folgenden Fehler: DSLA253 oder DSLA254 zum Feld KV Zusatzbeitragssatz oder DSAN652, DSAN662 und DSAN672 zu den Feldern zur Wertguthabenvereinbarung.

### Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



## Behördenkommunikation

### ❖ **B2A-SV: Dateien aus Quarantäne werden nicht für erneute Verarbeitung selektiert**

Beim Abholen von Dateien über den Report *SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV* (RPCSVPD0\_IN) werden in Quarantäne stehende Dateien nicht nochmal verarbeitet.

### Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ **ELStAM: Fehlerhafte Zuweisung von Personalbereich /-teilbereich für den Datenlieferanten bei Abholung mit OTTER**

Bei der Abholung ELStAM-Eingangsmeldungen mit dem Report *ELStAM: Abfrage der Clearingstelle nach Rückmeldungen* (RPCE2AD0\_IN) wird für den Eintrag im B2A-Manager ein falscher Personalbereich/-teilbereich (Datenlieferant) ermittelt. Die weitere Verarbeitung der Eingangsmeldungen (Zuordnung der Meldungen und Einspielung in die Stammdaten) ist durch den fehlerhaften Personalbereich/-teilbereich für den Datenlieferanten nicht gestört, da diese auf Grundlage der Arbeitgebersteuernummer und Steueridentifikationsnummer erfolgt.

### Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ **euBP: Fehler C99 beim Senden von OEBE-Dateien und verteiltem Reporting**

Sie führen im B2A-Manager das Versenden neuer euBP-Ausgangsdateien (Dokumenttyp OEBE) aus und erhalten die Antwort C99: "Die Nachricht kann nicht verarbeitet werden."

### Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ **LStB, ELStAM: Korrektur der OTTER-Abholung aufgrund unterschiedlichem XML-Aufbau (Attribute)**

Bei der Abholung der Antwortdateien für die Lohnsteuerbescheinigung (LStB) bzw. der Listen im ELStAM-Verfahren werden unter Umständen nicht alle Daten abgeholt.

Die nicht abgeholten Daten stehen aber weiterhin zur Abholung bereit.

### Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



## Folgeaktivitäten

### ❖ **Erweiterungsmöglichkeit Pflegeview Tabelle T596M**

Über diesen Hinweis werden Erweiterungen vorgenommen, durch die SAP-intern einfacher und unabhängiger Änderungen an Pflegeviews der Tabelle T596M vorgenommen werden können. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf bestehende Funktionalitäten.

### Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



## AI Meldeverfahren

### ❖ A1-Verfahren: leere Spools werden erzeugt mit dem Report RPCA1VD0\_IN

Nach dem Jahreswechsel 2024/25 werden mit dem Report A1-Eingangsmeldungen verarbeiten (*RPCA1VD0\_IN*) nur leere Spooldateien erzeugt. Ursache ist eine Namensänderung eines XML Elements, sodass die PDFs nicht eingehangen werden.

### ✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ A1-Verfahren: falscher Präfix für den Namenszusatz

Im A1-Verfahren werden Meldungen für Personen mit Namenszusätzen mit Parserfehler abgelehnt, da das Präfix im XML falsch ist.

### ✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



## DEÜV

### ❖ DSAK: Statusumsetzungen Report falsch und Ablehnungen von DSAK Meldungen mit dem Datenbaustein DBSL

Mit diesem Hinweis werden zwei Phänomene im DSAK (Anlage Arbeitgeberkonto) Verfahren korrigiert:

1. Sie haben manuell den Status von Meldungen in der Sachbearbeiterliste umgesetzt oder es wurde maschinell eine Statusumsetzung vorgenommen und in der Sachbearbeiterliste stimmen für diesen Eintrag die Zeitstempel, Report und User nicht. Teilweise erscheint auch der Report *RPCDRHD0* im Zusammenhang mit Ablehnungen. Dieser Report hat de facto aber keine Statusumsetzung getätigt, sondern wurde lediglich fälschlicherweise übernommen. Da der Status aber korrekt gesetzt wurde, gibt es in diesem Zusammenhang kein ToDo. Die Einträge werden weiterhin fehlerhaft bleiben, aber der Status ist die einzige relevante Information für weitere Reports und von daher ist es nicht notwendig etwas anzupassen. Nach der Korrektur sollte auch der Report *RP\_PAYDE\_AK\_LIST* erscheinen, sofern der Status über diesen Report umgesetzt wird.

2. DSAK-Meldungen mit Abgabegrund *01* (Rückmeldung zur Anforderung) und dem Datenbaustein *DBSL* werden abgelehnt, da der Datenbaustein *SEPA-Lastschriftmandat (DBSL)* fälschlicherweise für diesen Abgabegrund ein *Datum gültig ab* enthält, welches eigentlich in Grundstellung übermittelt werden sollte.

### ✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ DEÜV: Ablehnung von Meldungen mit DBKV153 Kennz-Rechtsreis = Grundstellung vor 2025

Im DEÜV-Verfahren werden GKV-Monatsmeldungen (Abgabegrund 58) für Zeiträume vor 2025 abgelehnt, da das Rechtskennzeichen dort in Grundstellung gemeldet wird.

### ✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ DSAK: DBSL012 Datum gültig ab nicht kleiner als Erstelldatum plus 3 Arbeitstage

Im DSAK-Verfahren (Anlage Arbeitgeberkonto) werden Meldungen mit dem Datenbaustein *SEPA-Lastschriftmandat* abgelehnt, sofern das Lastschriftmandat widerrufen wird. Ursache ist, dass das Datum gültig ab nicht kleiner als das Erstelldatum plus 3 Arbeitstage sein darf, aber bisher die Felder dasselbe Datum enthalten haben. Die entsprechende Kernprüfung dazu fehlte auch und wurde ergänzt.

### Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



## ELStAM Verfahren

### ❖ ELStAM: Zu viele B2A-Einträge nach dem Jahreswechsel Support Package (Abkündigung von Sammellieferungen)

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: An- und Abmeldungen sammeln* (RPCE2SD0\_OUT) werden nach der Änderung zu viele B2A-Einträge geschrieben.

### Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

### ❖ ELStAM: Keine Abrufberechtigung, da der Abruf der ELStAM für den Arbeitgeber bereits anderweitig erfolgt ist

Sie bekommen von der Clearingstelle den folgenden Verfahrenshinweis:

VH552020101: "Keine Abrufberechtigung, da der Abruf der ELStAM für den Arbeitgeber bereits anderweitig erfolgt ist." (HRPAYDEE2711)

Die Warnung wird einmalig in die Sachbearbeiterliste geschrieben.

### Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

### ❖ ELStAM: Personalbereich und Personalteilbereich werden bei Meldungen und deren Antwort nicht mehr gefüllt

**30.01.2025:** Der angehängte Z-Report wurde aus diesem SAP-Hinweis entfernt. Dieser war einst als Korrekturmöglichkeit angedacht, allerdings erfolgt dies nun im SAP-Standard über das Ausführen des Reports RPCE2VD0\_OUT.

Im ELStAM-Prozess werden mit dem Support Package zum Jahreswechsel 2024/2025 bei Ausgangsmeldungen (An-/Um-/Abmeldungen) und deren Antworten sowie bei Monatslisten die Felder des direkt der Personalnummer zugeordneten Personalbereich/-teilbereichs nicht mehr gefüllt. Die Felder für den Personalbereich/-teilbereich der lohnsteuerlichen Betriebsstätte und des Lieferanten werden gefüllt.

Die initialen Felder haben keinerlei Auswirkungen auf das laufende Verfahren.

### Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert

### ❖ ELStAM: Aufnahme der beschränkt Steuerpflichtigen - DBA/ATE-Fälle mit unnötiger Fehlernachricht für Abmeldung, die nicht erstellt werden darf

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen* (RPCE2VD0\_OUT) kommt es im Ausgabeprotokoll unter *Personenspezifische Nachrichten* zu folgender Fehlernachricht:

HRPAYDEE2 037: "Abmeldung zum <ABMELDEDATUM> nicht möglich, obwohl Arbeitsverhältnis angemeldet ist".

### Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert



❖ **ELStAM: Laufzeitfehler bei Aufruf der F4-Hilfe für die Arbeitgebersteuernummer im RPCE2LD0\_MTL und RPUE2BD0**

Beim Aufruf der F4-Hilfe für das Feld *Arbeitgebersteuernummer* im Report *ELStAM: Anzeigen der Monatslisten* (RPCE2LD0\_MTL) und *ELStAM: Hilfs- und Analyseprogramm* (RPUE2BD0) kommt es zum Laufzeitfehler und das Programm bricht ab.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert



## eAU-Meldeverfahren

❖ **eAU: Meldungsersteller - mehrere Stornierungen zum selben Anfragestichtag**

Das Programm *eAU-Anfragen erstellen* (RP\_PAYDE\_EAU\_CREATE\_NOTIFS) gibt die Fehlermeldung *Es wurden mehrere eAU-Anfragen zum Stichtag <Anfragestichtag> erzeugt* aus.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ **eAU: Lange Laufzeit für Detailsicht nicht zugeordneter Folgenachweise**

In der *Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete eAU-Meldungen* (RP\_PAYDE\_EAU\_LIST\_UNASSIGNED) kommt es beim Absprung aus dem Übersichtsbild in das Detailbild einer Meldung zu langen Laufzeiten oder zu einem Timeout.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **eAU: Ausschlussgrund hebt Attestpflicht in Abwesenheitsketten auf**

Abwesenheiten mit einem Ausschlussgrund werden bei der Ermittlung der Attestpflicht nicht berücksichtigt. Dadurch wird unter Umständen keine eAU-Anfrage erzeugt.

Beispiel:

13.07.2024 – 14.07.2024 (Krankheit mit Ausschlussgrund)

15.07.2024 – 17.07.2024 (Krankheit ohne Ausschlussgrund)

In diesem Beispiel wird im Falle einer Attestpflicht ab dem 3. Tag trotz der Abwesenheitskette fälschlicherweise keine eAU-Anfrage zum 15.07.2024 erstellt.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **eAU: Meldungszuordner - Rückmeldungen im Status "zu verarbeiten" ohne Personalnummer**

Das Programm *eAU-Rückmeldungen zu eAU-Anfragen zuordnen* (RP\_PAYDE\_EAU\_ASSIGN\_NOTIFS) ordnet Rückmeldungen unvollständig zu. Es wird zwar eine zugehörige Ausgangsmeldung gefunden, allerdings nicht die dazugehörige Personalnummer vermerkt.

In der Folge kann das Programm *eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten* (RP\_PAYDE\_EAU\_PROCESS\_NOTIFS) diese Meldungen nicht selektieren und weiterverarbeiten.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



## Lohnsteueranmeldung

### ❖ RPCTAVDA: Laufzeitfehler

Sie starten den Report *Lohnsteueranmeldung Elster: Lesen Abrechnungsergebnisse* (RPCTAVDA). Der Reportlauf bricht bei der Protokollgenerierung mit einem Laufzeitfehler wegen einer Typinkonsistenz ab. Der Fehler tritt nach Einspielen des Hinweises- „*Erweiterungen am Protokoll des Reports RPCTAVD0*“ auf.

### ✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



## SI Notifications

### ❖ SV-Meldeverfahren: Änderung von Konstanten für die Art des Datenaustausches (Verfahrenskennung)

Die Arten des Datenaustausches (Verfahrenskennung) in SV-Meldeverfahren werden teilweise in einer zentralen SAP-Konstantenklasse definiert. Dadurch können SAP-intern Abhängigkeiten bei der Entwicklung unterschiedlicher Meldeverfahren entstehen.

### ✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ VAV: Fehlende Absendernummer bei Zahlstellen

Sie starten den Report *Erstellung von Meldungen für die Versicherungsnummernabfrage* (RPCVVVD0\_OUT) und erhalten die Fehlernachricht: *Mussfeld BBNRAB in Datensatz/Datenbaustein DSVV nicht gefüllt*. Dieser Fehler tritt nur für Zahlstellen auf bei denen im View V\_T5D0P das Feld Betriebsnummer nicht gefüllt ist.

### ✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ BDDEUEV: Korrektur wegen fehlerhafter Initialmeldungen (Grund 09) bei abweichender Unternehmensnummer

Sie erstellen Initialmeldungen (Abgabegrund 09) mit dem Report *Erstellen von Meldungen zur Betriebsdatenpflege* (RPCBDVD1\_OUT). Das System erstellt fehlerhafte Meldungen mit Abgabegrund 09. Im Protokoll wird folgende Fehlernachricht ausgegeben:  
*UNRS Zulässig sind nur die Grundstellung (Nullen) oder numerische Zeichen (HRPAYDESVBD 047)*. Sie haben im Customizing mindestens einen Eintrag in der Sicht *Abweichende Ermittlung des zuständigen UV-Trägers* (V\_T5D3A\_ABWUV) vorgenommen. In der Sicht *Daten des Personalbereichs Berichtswesen* (V\_T596M) unter der Teilapplikation *Unternehmensdaten für die Berufsgenossenschaft* (BG01) haben Sie für mindestens einen Personalbereich Berichtswesen einen Eintrag im Feld "Abweichung UV-Träger" hinterlegt. Sie haben keine abweichende Unternehmensnummer für diesen Personalbereich Berichtswesen gespeichert.

### ✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ Zahlstellenmeldeverfahren: Anpassungen zum Kennzeichen Waisenleistung Änderungsprotokoll:

Version 5 (07.02.2025): Für das Release 6.08 wurde die maschinelle Korrekturanleitung angepasst. Die manuelle Tätigkeit wurde als manuelle Nacharbeit klassifiziert.

#### Ende Änderungsprotokoll.

Mit der Datensatzversion 05 im Zahlstellenmeldeverfahren wurde zum 01.01.2024 unter anderen das neue *Kennzeichen Waisenleistung* eingeführt. In der Praxis ergeben sich immer wieder Probleme bei der

korrekten Ermittlung des Kennzeichens, insbesondere bei Versorgungsbezügen aus einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis oder aus einem Arbeitsverhältnis mit Anspruch auf Versorgung nach beamtenrechtlichen Vorschriften (§229 Abs. 1 Nr. 1 SGB V). Die systemseitige Ermittlung anhand von Stammdaten (Infotyp 0322, Subtyp 4) ist nicht in allen Fällen zutreffend.

Weiterhin führt das erstmalige Erfassen einer Waisenleistung für bereits laufende Versorgungsbezüge zur Beendigung des Versorgungsbezugs und der Erstellung einer anschließenden Beginnmeldung. Gemäß der Verfahrensbeschreibung zum Zahlstellenmeldeverfahren soll das Kennzeichen Waisenleistung bei der erstmaligen Erfassung mit der nächsten regulären Änderungsmeldung gemeldet werden. Spätere erneute Änderungen des Kennzeichens Waisenleistung sind hingegen nicht durch Änderungsmeldungen möglich.

#### ✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

#### ❖ SV-Meldeverfahren: Meldungszuordner findet Personalnummer nicht

**Änderung 06.02.2025:** Es wurde für alle Releases eine Korrekturanleitung ergänzt mit technischen Änderungen, die keine Auswirkungen auf die Funktionalität hat.

Beim Zuordnen von Eingangsmeldungen in den Meldeverfahren eAU und rvBEA Forms wird die Personalnummer nicht gefunden.

#### ✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

#### ❖ BA-BEA: DSEU falsches Gesamtbrutto bei mehreren WPBP-Zeiträumen

Sie erstellen eine *Arbeitsbescheinigung für Zwecke des über- und zwischenstaatlichen Rechts* (DSEU). Das *laufende Gesamtbruttoarbeitsentgelt* (GSBREGLFEU) sowie das *sonstige Gesamtbruttoarbeitsentgelt* (GSBREGSOEU) werden hierbei für einen Monat mit mehreren WPBP-Zeiträumen fehlerhaft gemeldet.

#### ✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

#### ❖ BA-BEA: Falsches Entgelt im Datenbaustein DBEN bei Midijob und Urlaubsabgeltung

Sie erstellen die *Arbeitsbescheinigungen* mit dem Report *BEA-Meldungsersteller* (RPCBAVD0\_OUT). Hierbei ist das im Datenbaustein *Entgelt*daten (DBEN) in einem Monat gemeldete laufende und einmalige SV-Brutto zu gering.

#### ✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

#### ❖ DSAK: Korrektur der Ermittlung des Firmennamens

Sie erstellen Meldungen mit dem Report *DEÜV Arbeitgeberkonto: Meldungen erstellen* (RP\_PAYDE\_AK\_CREATE\_NOTIFS). Für alle Beschäftigungsbetriebe, die Sie unter der Teilapplikation *Daten zur Juristischen Person* (JUPR) zusammengefasst haben, schreibt der Report den Firmennamen der juristischen Person in die Namensfelder der Meldung (Datenbaustein Grunddaten - DBGD).

#### ✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



## rvBEA-Formulare

### ❖ **rvBEA Forms: Meldungen im Notification Tool über Sachbearbeiterliste erledigen**

Im Notification Tool erscheinen Warnungen und Informationsmeldungen zum Meldeverfahren rvBEA Forms für die Teilbereiche BEEG und ZUZA mit Informationen zu den erzeugten Hinderungsgründen. Die Nachrichten haben nur informativen Charakter und die Meldungen können nicht über die Sachbearbeiterliste (*RP\_PAYDE\_RVF\_LIST*) bearbeitet werden.

Außerdem fehlt für den neuen Anforderungsgrund LAKRV ein entsprechender Teilbereich im Notification Tool.

### ✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ **rvBEA Forms: Ergänzung Berechtigungsprüfung RP\_PAYDE\_RVF\_CREATE\_TEST\_NOTIF**

Der Report *rvBEA Forms: Erzeugen von Testmeldungen* (*RP\_PAYDE\_RVF\_CREATE\_TEST\_NOTIF*) enthält keine Berechtigungsprüfung.

### ✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



## Nettozusagen

### ❖ **Nettozusage: Fehler bei mehrjährigen Nettozusagen und Nettozusagen mit Sonderroutine**

Folgende Fehler können bei der Berechnung von Nettozusagen im Abrechnungslauf mit dem RPCALCD0 auftreten:

1. Bei mehrjährigen Nettozusagen werden ab 01.01.2025 keine Arbeitgeberkosten berechnet. Die Iteration bricht nach dem ersten Durchlauf ab.
2. Bestimmte Lohnarten, die bei besonderen Nettozusagen während der Iteration mit erzeugt werden müssen, werden nicht erzeugt (Beispiel: Lohnart /45E bei Abfindungen). Dadurch kann das Ergebnis der Nettozusage vom Echtlaf abweichen.

### ✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



## Sozialversicherung

### ❖ **Arbeitszeitflexibilisierung: falsche Bildung der Störfall-SV-Luft bei Mehrfachbeschäftigung**

Nach Einspielen von Hinweis – „Arbeitszeitflexibilisierung: Berücksichtigung von Mehrfachbeschäftigung beim Aufbau der Störfall-SV-Luft“ wird bei Mehrfachbeschäftigten zwar das Entgelt der anderen Arbeitgeber beim Aufbau der Störfall-SV-Luft berücksichtigt, aber die Korrektur geht davon aus, daß die im Datenbaustein DBBG zurückgemeldeten Gesamtentgelte an der jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze gekürzt sind. Dies ist jedoch seit 2015 nicht mehr der Fall. Dadurch wird in den SV-Sparten, in denen das Gesamtentgelt die BBG überschreitet nun zu wenig Störfall-SV-Luft gebildet.

### ✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ **RPLSVUDO:Fehlerhafte Faktorberechnung bei der Prüfung zur U1-Umlagepflicht**

Der Report *Prüfung der Umlagepflicht* (RPLSVUD0) zählt Personen bei Arbeitszeiten von weniger als 10 Stunden mit dem Faktor 0. In §3 Abs. 1 AAG ist hingegen festgelegt, dass als Faktor in diesem Fall 0,25 zu verwenden ist.

#### ✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ **Prüfreport Beurteilung Mini-/Midijobber: Verhindern von Dumps aufgrund inkonsistenter Abrechnungsergebnisse**

Im Report *Prüfung Mini-/Midijob* (RP\_PAYDE\_SV\_MINI\_MIDI\_LIST) kann es bei inkonsistenten Abrechnungsergebnissen zu einem Dump aufgrund überlappender Einträge beim Provide kommen.

#### ✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



## **Kurzarbeitergeld/Schlechtwettergeld**

### ❖ **Neues Formular Kug 308 für die Abrechnungsliste Saison-KuG**

Die Bundesagentur für Arbeit hat einen neuen Vordruck Kug 308 für die Antragstellung von Saison-Kurzarbeitergeld und ergänzende Leistungen für die Saison 2024/2025 veröffentlicht. Der Vordruck wurde dahingehend angepasst, dass ab 01.12.2024 das Feld für die pauschalierte SV-Erstattung bei Weiterbildung entfällt.

#### ✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ **KuG-Genehmigungszeiträume (Tabelle T5D3E) nicht als laufende Einstellung im Produktivsystem änderbar**

Nach dem Einspielen des Support Packages zum Jahreswechsel 2024/2025 können im Produktivsystem die Einträge für KuG-Genehmigungszeiträume in der Tabelle T5D3E nicht mehr als laufende Einstellung angelegt oder geändert werden.

#### ✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



## **Steuern**

### ❖ **Dokumentation der Sperrgründe für den Lohnsteuerjahresausgleich**

Dieser SAP-Hinweis erweitert die Dokumentation für den Lohnsteuerjahresausgleich (LStJA) wie folgt:

- In Abrechnungsfunktion *DST XST* wird eine Protokollierung eingefügt. Es werden eventuell gesetzte Sperrkennzeichen für den LStJA ausgewiesen. Zusätzlich werden die möglichen Sperrgründe für den LStJA aufgelistet.
- Für die Felder der Sperrgründe in der Abrechnungstabelle *ST* (Datenelement *PSPER*) wird die F1-Hilfe um die Beschreibung der möglichen Sperrgründe erweitert.
- Die Dokumentation der Lohnarten zum Setzen der Sperre für den LStJA (*Erzeugen Sperre LStJA* (M981) und *Ausgleichssperre* (/411)) wird ergänzt.

#### ✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ Fehler bei rückwirkender Änderung von mehrjährigen Bezügen im geschlossenen Steuerjahr

In der Abrechnung kommt es zu einer fehlerhaften Abstimmung der Lohnarten /45E (Entschädigung) und /45F (Entschädigung sonst.Bezug) wenn Sie rückwirkend im steuerlich geschlossenen Vorjahr einen mehrjährigen Bezug\* reduzieren und gleichzeitig in der aktuellen Abrechnungsperiode eine Entschädigung (Ausweislohnart /45E) vorgeben, welche ebenfalls als mehrjähriger Bezug geschlüsselt ist.

(\*) Schlüsselung in das mehrjährige Steuerbrutto der Lohnart /113

Durch den Fehler in der Abrechnung kommt es in der Folge bei der Erstellung der Lohnsteuerbescheinigung für 2025 zu einem fehlerhaften Betrag in der Zeile 10 (*Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre, Entschädigungen, z.B. Abfindungen (in 3. enthalten, ohne 9.)*).

Die Steuerberechnung ist nicht von dem Fehler betroffen.

### ✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ Fehlerhafte Anzeige der Freigrenze für den Solidaritätszuschlag im Protokoll der Abrechnung

Mit Hinweis - *Geänderter Programmablaufplan (PAP) für 2025 - Anwendung ab 1. März 2025* wurde die Freigrenze für die Berechnung des Solidaritätszuschlags angepasst. Nach dem Einspielen des SAP-Hinweises wird im Verarbeitungsprotokoll der Abrechnungsfunktion DST LST aber fälschlich für 2025 noch der Wert vor der Erhöhung (18.130 Euro statt 19.950 Euro) angezeigt.

Der Fehler betrifft nur die Anzeige im Abrechnungsprotokoll, die Steuerberechnung ist nicht betroffen.

### ✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ Geänderter Programmablaufplan (PAP) für 2025 - Anwendung ab 1. März 2025

**Update 30.01.2025** Voraussetzung für automatische Korrekturanleitung um

Hinweis „*Programmablaufplan für die Lohnsteuerberechnung: PAP 2025*“ ergänzt

Mit dem BMF-Schreiben vom 22.01.2025 [GZ: IV C 5 - S 2361/00025/014/024 DOK:

COO.7005.100.4.11148932] wurde ein geänderter Programmablaufplan (PAP) für 2025 veröffentlicht.

Der Programmablaufplan ist spätestens ab dem 1. März 2025 rückwirkend zum 1. Januar 2025 anzuwenden.

Der geänderte Programmablaufplan berücksichtigt die Anpassungen durch das Steuerfortentwicklungsgesetz (SteFeG) vom 23. Dezember 2024 (BGBl. I Nr. 449).

- Grundfreibetrag - Anhebung 12.096 Euro
- Kinderfreibetrag - Anhebung auf 4.800 Euro bzw. 9.600 Euro
- Freigrenze Solidaritätszuschlag - Anhebung auf 19.950 Euro bzw. 39.900 Euro
- Tarifeckwerte - Anhebung der Werte in der Steuerformel zur Milderung der kalten Progression. Keine Anhebung des Grenzwertes für die letzte Stufe (Reichensteuer).

Abrechnungen, die mit dem am 22. November 2024 veröffentlichten Programmablaufplan für 2025 durchgeführt wurden, sind zu korrigieren.

Bei Arbeitnehmern, die keinen Arbeitslohn mehr erhalten (Austritte in 2025) bzw. bereits eine Lohnsteuerbescheinigung für 2025 erhalten haben (organisatorischer Wechsel), kann lt. BMF-Schreiben auf eine Korrektur verzichtet werden. Wird optional eine Korrektur für Austritte oder Arbeitnehmer mit Lohnsteuerbescheinigungen im Jahr 2025 vorgenommen, erfolgt automatisch die Erstellung korrigierter Lohnsteuerbescheinigungen für die Übertragung (B2A) zur Finanzbehörde.

KuG: Der Programmablaufplan wird aufgerufen, um die pauschalierten Nettobeträge für die Berechnung des Kurzarbeitergeldes (KuG) zu ermitteln. Aufgrund der Bekanntgabe des geänderten Programmablaufplans zu Beginn des Jahres ist der geänderte Ablaufplan auch für die Berechnung des Kurzarbeitergeldes zu verwenden.

### Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



## Auswertung/Statistik

### ❖ AKE 2024: Mutterschutz und Beschäftigungsverbot

Derzeit zählt der Report RPCEHFD0 Personen mit Mutterschutz oder Beschäftigungsverbot zu den Beschäftigten.

### Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ AKE 2024: Kleinere Korrekturen

**12.02.2025:** Punkt 3 ergänzt.

**08.02.2025:** Anlage HR\_DE\_EH.zip ergänzt.

#### **1. Warnung HRPAYDEEH204: "Die Summenlohnarten E<nnn> und E<nnn> dürfen nicht beide gepflegt sein"**

Die Warnung ist irreführend. Es handelt sich eigentlich um zwei verschiedene Summenlohnarten.

#### **2. Geleistete Stunden und durchschnittliche Wochenarbeitszeit**

Im Formular HR\_DE\_EHAK\_2024 sind von geringfügig Beschäftigten und Auszubildenden die geleisteten Stunden und die durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten ausgeblendet.

#### **3. Vertauschte Werbungs- und Bildungskosten in der CSV-Datei**

Die Merkmale 161 und 162 sind in der CSV-Datei vertauscht.

### Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



## Bescheinigungen

### ❖ BEW: Einkommensbescheinigung § 58 SGB II Bürgergeld - neue Version SAPscript und PDF

Die Einkommensbescheinigung für den Antragsteller sowie Angehörige gemäß § 58 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) – Bürgergeld wurde von der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V. (AWV) mit Stand Mai 2024 als Vordruck veröffentlicht\*. Die neue Bescheinigung ist der Nachfolger der bisherigen Einkommensbescheinigung Arbeitslosengeld II.

Mit diesem SAP-Hinweis werden sowohl die SAPScript- als auch erstmalig die PDF-Bescheinigung *HR\_DE\_BW\_BUEGELD (0026)* im Bescheinigungswesen (Transaktion *PM20*) zur Verfügung gestellt.

Die Auslieferung dieser Bescheinigungen im SAP-Standard erfolgt über diesen Hinweis.

(\*) Die Bundesagentur für Arbeit hat schon ein neueres Formular, aber die AWV hat dazu noch keinen eigenen Vordruck veröffentlicht. Die Anpassung des in SAP ausgelieferten Formulars auf diese neueste Version erfolgt nach Veröffentlichung des AWV-Vordrucks.

### Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



## HCM – Personalabrechnung Schweiz

### ❖ ELM 5: LAW:, Fehlermeldung "Ungültige Credentials" beim Abholen von Resultaten

Sie haben Lohnausweise mit ELM 5 verschickt und den Status der Meldung abgefragt und erhalten. Im entsprechenden B2A-Prozess stehen Resultate pro Kanton zum Abholen bereit (im Bildschirm "Verwaltung der Resultatsabfragen").

Das Abholen der Resultate für die Domäne Steuer/Lohnausweis schlägt fälschlicherweise fehl:

- Sie erhalten beim Versuch das Resultat abzuholen vom Distributor eine Fehlermeldung (Notifikation) mit der Beschreibung "Ungültige Credentials" und dem Fehlercode 3800).
- Wenn Sie in das XML der vorher versendeten Resultatsanfrage schauen ("XML:Resultatsanfrage (GetResultFromDeclareSalary)"), sehen Sie, dass die XML-Tags <key> und <Password> (d.h. die "Credentials") fälschlicherweise leer sind.

### ✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

### ❖ HR-CH: Quellensteuerprogramme 'RPLQSTC\*' - "Obsolet", Nacharbeiten

Sie verwenden die Berechnung der Quellensteuer basierend auf Abrechnungsfunktionen (Teilapplikation 'QST2') in der Personalabrechnung (Reports: RPCALCC0, RPCALCC0\_CE), bzw. Sie verwenden den Datenextraktor für das Einheitliche Lohnmeldeverfahren (Programm RPLELMC0).

Sie haben bereits das entsprechende HR Support Package installiert, das den SAP-Hinweis '3513355' beinhaltet. Bei einzelnen obsoleten Programmen 'RPLQSTC\*' wurden die Programmtitel um den Zusatz "obsolet" erweitert, bei den zugehörigen Transaktionen wurde dies teilweise nicht umgesetzt.

### ✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

### ❖ ELM 5: LAW(CE), Lohnausweise bzw. Lohnmeldungen fehlerhaft bei Beschäftigungsstatus "ruhend" oder "ausgetreten"

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swisdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swisdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen Lohnmeldungen für Mitarbeiter, dazu führen Sie das Programm *Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM)* (Report: **RPLELMC0**, Transaktion: **PC00\_M02\_LELM0**) in der **Version ELM 5.0** (Dokumententyp: '0005' - "ELM 5.0 - PIV/EIV") aus und haben im Selektionsbild die **Domäne 'LAW / Steuer'** ausgewählt.

#### **ODER:**

Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter als Formular gemäss den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0. Dazu führen Sie das Programm *Lohnausweis (ab ELM 5.0)* (Report: **RPLLAWC3\_CE**, Transaktion: **PC00\_M02\_LLAW3\_CE**) aus.

#### Symptom 1:

Wenn Sie Lohnausweise oder Lohnmeldungen für Mitarbeiter erstellen müssen für die im Infotyp Massnahmen ('0000') der Status der Beschäftigung (Feld: P0000-STAT2) auf "ruhend" (Wert: 1) gesetzt ist, wird die Fehlermeldung "Domäne LAW unterstützt Beschäftigungsstatus 1 nicht" (Meldung: HRPAYCH01\_CE\_002) erzeugt und der Lohnausweis wird nicht erstellt. Das ist nicht richtig. Lohnausweise und/oder Lohnmeldungen für Mitarbeiter mit Status "ruhend" sind zulässig und müssen erstellt werden.

#### Symptom 2:

Wenn Sie Lohnausweise oder Lohnmeldungen für Mitarbeiter erstellen müssen für die im Infotyp Massnahmen ('0000') der Status der Beschäftigung (Feld: P0000-STAT2) auf "ausgetreten" (Wert: 0) gesetzt ist, wird u. U. die Fehlermeldung "Domäne LAW unterstützt Beschäftigungsstatus 0 nicht" (Meldung: HRPAYCH01\_CE\_002) erzeugt und der Lohnausweis wird nicht erstellt. Das ist nicht richtig. Lohnausweise und/oder Lohnmeldungen für Mitarbeiter mit Status "ausgetreten" sind zulässig und



müssen verarbeitet werden, um eine allfällige Nachzahlung nach Austritt auch nach mehr als einem Jahr zu melden.

#### Symptom 3:

Wenn Sie Lohnausweise für Mitarbeiter erstellen müssen, kann es u. U. zu einem Fehler kommen, wenn die Customizinggruppe bei der Bestimmung des aktuellen PDF Formulars herangezogen wird.

#### **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

#### **ELM 5: Falsche Beträge in Jahreslisten bei untermonatigen Aus-/Wiedereintritten**

Sie erstellen eine elektronische Jahresmeldung mit ELM (Programm RPLELMC0) oder eine entsprechende Jahresdeklaration als Druckliste für eine der folgenden Anwendungsschlüssel:

- AL ("AHV/ALV"): Programm RPLAHVC1\_CE
  - UVG ("BU/NBU"): Programm RPLSUVC0\_CE
  - KT ("Krankentaggeldversicherung"): Programm RPLVERC0\_CE
  - UEB ("Überobl. Unfallversicherung"): Programm RPLVERC0\_CE
  - CUS1, CUS2, CUS3 ("kundenindividuelle Versicherungen"): Programm RPLVERC0\_CE
- Bem.: Hier ist ELM nicht betroffen, da CUS\* derzeit nicht mit ELM gemeldet werden kann.

Bei untermonatigen Aus- und Wiedereintritten im gleichen Monat sind bei einer Jahresmeldung die aktiven Zeiträume explizit zu melden. Ist es erforderlich, Beträge entsprechend den SV-Tagen auf die Zeiträume anteilig zu verteilen, ergeben sich unter Umständen in Summe falsche Beträge.

Das Symptom kann nach Einbau oder Einspielen von verwandten Hinweisen [3307050](#) und [3464384](#) auftreten.

#### **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

#### **ELM 5.0: Optimierung der Stammdatenverarbeitung, Nacharbeiten**

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swisdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swisdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie haben bereits die verwandten SAP-Hinweise '[3554238](#)' und '[3555935](#)' zur Optimierung der Stammdatenverarbeitung installiert. Unter Umständen erhalten Sie bei Personen mit mehrfachen organisatorischen Wechseln, bzw. Ein-/ und Wiedereintritten im Protokoll des Datenextraktors die unberechtigte Fehlermeldung: "*Datum des Eintritts bei Beginn des Arbeitsverhältnisses fehlt*"

#### **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

#### **ELM 5.0 (CE): Inkonsistente Arbeitszeiten bei mehreren Verträgen (z.B. BFS)**

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swisdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swisdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine monatliche ELM-Meldung (z.B. BFS) für eine Person mit mehreren Verträgen und die Arbeitszeiten '<WeeklyHours>' oder '<WeeklyLessons>' entsprechen nicht der vertraglich festgelegten Arbeitszeit '<CompanyWorkingTime>' des aktuellen Monats (inkonsistente Arbeitszeiten). Dies tritt unter Umständen in Perioden mit einem untermonatigen Austritt auf, sofern die Person bereits in der Zukunft wieder in das Unternehmen eintritt (neuer Vertrag).

#### **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

#### **ELM 5.0: QST-Bestätigung, Laufzeitfehler bei sehr hohen aperiodischen Zahlungen**

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swisdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swisdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine jährliche QSt-Bestätigung (HRFORMS, PDF) für eine quellensteuerpflichtige Person, die im Verhältnis zum periodischen Lohn eine sehr hohe aperiodische Zahlung erhält. Dies führt unter Umständen bei der Berechnung des QSt-Prozentsatzes zu folgendem Laufzeitfehler:

- Kategorie: ABAP Programmierfehler
- Laufzeitfehler: COMPUTE\_BCD\_OVERFLOW
- Ausnahme: CX\_SY\_ARITHMETIC\_OVERFLOW
- ABAP Programm: CL\_HRPAYCH\_HRF0\_QSTC1=====CP

 **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.